Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Datum 20.05.2010
Dezernat III Amt III	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0138/10**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	25.05.2010	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	10.06.2010	öffentlich
Stadtrat	24.06.2010	öffentlich

Thema: Arbeitsstand des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit zur Intensivierung der europäischen und internationalen Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene

Die Schwerpunkte der Bearbeitung von Europa- und internationalen Angelegenheiten im vergangenen Halbjahr bezogen sich neben den Vorbereitungen für die Einrichtung des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung auf nachfolgende Themenbereiche:

I. Gegenbesuch in der französischen Hafenstadt Le Havre

Nachdem im Oktober 2009 eine fünfköpfige Delegation aus Le Havre unter Leitung des stellvertretenden Oberbürgermeisters, Herrn Edouard Philippe, in Magdeburg weilte und Interesse an der Aufnahme von städtepartnerschaftlichen Beziehungen bekundete, nahm der Beigeordnete für Wirtschaft, Herr Rainer Nitsche, im Auftrag des Oberbürgermeisters eine Einladung des Oberbürgermeisters von Le Havre, Herrn Antoine Rufennacht, nach Le Havre anlässlich einer Messe „China-Europa“ vom 8. bis 12. Dezember 2009 wahr. Der Beigeordnete nutzte den Aufenthalt in Le Havre, um sich mit der Stadtentwicklung und dem Wirtschaftsstandort Le Havre vertraut zu machen sowie Möglichkeiten einer Partnerschaft auszuloten.

Im Abschlussgespräch mit der für Wirtschaftsfragen zuständigen Bürgermeisterin, Frau Brigitte Dufour, wurde am 11. Dezember 2009 in Le Havre eine Reihe möglicher Bereiche für eine zukünftige Zusammenarbeit herausgearbeitet. In einem Schreiben des Oberbürgermeisters vom 22. Januar dieses Jahres an seinen Kollegen in Le Havre wurden alle angesprochenen Bereiche schriftlich festgehalten. (Kopie des Schreibens im Anhang.) Die Stadtverwaltung in Le Havre hat inzwischen die Vorschläge positiv

geprüft. Für den Zeitraum 9. bis 11. Juni 2010 ist ein Arbeitsbesuch des Oberbürgermeisters u.a. mit den Beigeordneten III und VI in Le Havre geplant, um die Gegenstände der Zusammenarbeit zu konkretisieren.

II. Besuch in der ukrainischen Partnerstadt Saporoshje

Seit Mai 2008 bestehen zwischen Magdeburg und Saporoshje städtepartnerschaftliche Beziehungen. Die erste Reise des Beigeordneten III nach Saporoshje vom 25. bis 27. Januar 2010 mit einer Delegation der IHK diente der Kontaktaufnahme mit Verantwortlichen von Wirtschaftseinrichtungen der Stadt und der Sondierung von konkreten Feldern der Zusammenarbeit in allen Bereichen. Begleitet wurde der Beigeordnete von Stadtrat Sören Herbst.

Der Beigeordnete wurde während seines Aufenthaltes in Saporoshje vom Oberbürgermeister, Herrn Kartaschow, sowie von den für wirtschaftliche Angelegenheiten zuständigen Bürgermeistern empfangen. Des Weiteren informierte er sich im Gespräch mit leitenden Verantwortlichen der Stadtwerke in Saporoshje über den Zustand der Wärme- und Wasserversorgung der Stadt.

Herr Stadtrat Herbst besuchte das städtische Krankenhaus für medizinische Notfallversorgung und führte Gespräche zu einem möglichen Projekt eines tierschutzgerechten Umgangs mit streuenden Hunden.

Im Ergebnis des Besuches wurden in einem Schreiben des Oberbürgermeisters vom 23. Februar dieses Jahres an seinen Kollegen in Saporoshje die möglichen Gegenstände für eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen beiden Städten konkret benannt (Kopie des Schreibens im Anhang). In seiner Antwort vom 12. März 2010 hat der Oberbürgermeister von Saporoshje sich positiv zu den Vorschlägen geäußert und die Schwerpunkte für den Beginn der Zusammenarbeit auf den humanitären Bereich und die Modernisierung der Wärmeversorgung sowie der Verbesserung der Energieeffizienz bei der Stadtsanierung gelegt. Seiner Meinung nach würden ebenfalls sehr gute Perspektiven auf dem Gebiet der kulturellen Zusammenarbeit sowie auf den Gebieten Bildung und Medizin bestehen. Inzwischen ging auch ein Schreiben der Gesundheitsverwaltung des Stadtrates Saporoshje mit einer Liste von dringend benötigten medizinischen Instrumenten und Geräten in der Stadtverwaltung Magdeburg ein. Das Dezernat III ist dabei, diese an Magdeburger Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen mit der Bitte um Unterstützung weiterzuleiten. Ein entsprechender öffentlicher Aufruf an private Kliniken und Arztpraxen in Magdeburg und Umland für entsprechende Spenden soll folgen.

Zum Projekt eines tierschutzgerechten Umgangs mit streuenden Hunden liegt der Entwurf einer Vereinbarung zwischen der übergeordneten Gebietskörperschaft (Oblast) und der Landeshauptstadt Magdeburg vor, die nach Zustimmung durch Oberbürgermeister Kartaschow in Kürze unterzeichnet wird.

Ein Arbeitsbesuch des Bürgermeisters Kusmin und Verantwortlichen der Städtischen Werke Mitte April, bei dem es vor allem um den Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Nutzung energieeffizienter Technologien gehen sollte, musste aufgrund der „Aschewolke“ auf Anfang September dieses Jahres verschoben werden.

III. „Roadshow“ des Landes Sachsen-Anhalt in China (Shanghai, Qingdao und Guangzhou) vom 30.11. bis 4.12.2009 auf Initiative und unter Leitung des StS im Wirtschaftsministerium, Herrn Detlef Schubert

Die `Roadshow` diente der Präsentation des Standortes Sachsen-Anhalt und seiner Regionen in den Bereichen Logistik, Industrie, Investitionen, Wissenschaft und Technik.

Die jeweils ca. 15 Minuten dauernden Präsentationen der Landeshauptstadt Magdeburg, der Stadt Halle sowie der Regionen Bitterfeld, Harz und Burgenlandkreis konzentrierten sich auf die spezifischen regionalen Wirtschafts- und Investitionsbedingungen. Das Dezernat für Wirtschaft der Landeshauptstadt stellte in den Mittelpunkt seiner Präsentation die Darstellung der starken Leistungskraft der Wirtschaft, die hervorragenden Bedingungen für die Logistik, die jüngsten Entwicklungen in Produktion und Forschung auf dem Gebiet der Automobilindustrie (IKAM), die Erfolge in der Umwelttechnik (Windkraft, Solar und Müllheizkraftwerk) sowie die Forschungs- und Studienbedingungen (Otto-von-Guericke-Universität und Fachhochschule Magdeburg-Stendal). Ein weiterer Schwerpunkt waren die besonderen Standortfaktoren für ausländische Investitionen und Ansiedlungen in und um Magdeburg.

An der Präsentation in Shanghai nahmen ca. 35 Personen aus Vorständen von dortigen Unternehmensverbänden, aus dem leitenden Management von Industrie- und Gewerbegebieten sowie Unternehmer teil. Chinesischer Gastredner war Herr Zhao, Renquan, Vorsitzender des Shanghaier Verbandes für Umweltschutzindustrie. Er sprach über die Anstrengungen Chinas auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien und Umwelttechnik (Windkraft, Solar) und warb für Kooperationen mit deutschen Unternehmen auf diesem Gebiet.

In Qingdao waren ca. 25 Gäste aus der Stadtverwaltung, Logistikverband, Automobilindustrie und Industrieparks vertreten. Chinesischer Gastredner war Herr Shi, Xiaoqing, Präsident der Qingdao Logistics Association mit 180 Mitgliedern. Er verwies insbesondere – auch in der anschließenden Diskussion - auf die zahlreichen Möglichkeiten von Kooperationen im Bereich Logistik sowohl in China als auch in Europa. Er zeigte sich vor allem an Vertretungen chinesischer Logistikfirmen in Deutschland und Europa interessiert. Ein weiterer Schwerpunkt war die Automobilindustrie.

In Guangzhou (Kanton) waren ca. 30 Gäste aus der Stadtverwaltung, Industrieverbänden (Energieeffizienz) und Unternehmen vertreten. Chinesischer Gastredner war Herr Liang, Guixuan, Referatsleiter Außenhandel und wirtschaftliche Zusammenarbeit der Stadt Guangzhou. Er hob insbesondere die Leistungskraft der Region hervor. Energiesparende Autos, Energieeffizienz, Umweltschutz und sich daraus ergebende Kooperationsansätze waren seine Schwerpunkte.

Grundsätzlich zeigten die chinesischen Teilnehmer Interesse an Industriekooperationen im Bereich Hochtechnologie mit den Schwerpunkten erneuerbare Energien, Umweltschutz, Automobilproduktion mit dem Ziel der Veredelung von eigenen Produkten, um diese auf dem internationalen, vor allem europäischen Markt besser vermarkten zu können. Des Weiteren wurde Interesse an

Direktinvestitionen, Unternehmensbeteiligungen und -übernahmen in Deutschland mit dem Ziel einer besseren Erschließung des europäischen Marktes signalisiert.

IV. Poppek Overseas Investment Consulting (SH) Co., Ltd.

Im Ergebnis der Präsentationen während der Roadshow (s. III.) kam es zum Kontakt mit der Poppek Overseas Investment Consulting (SH) Co., Ltd. vertreten durch Frau Helena Liu in Shanghai, die Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsdezernat zeigte. Während des Deutschlandaufenthaltes von Frau Liu besuchten Vertreter dieses Unternehmens Magdeburg am 5. Februar dieses Jahres.

Der Besuch wurde intensiv vom Wirtschaftsdezernat in Abstimmung mit der IMG und dem Magdeburger Hafen vorbereitet und begleitet. Ziel des Besuches bestand darin, den Investitionsstandort Sachsen-Anhalt und Magdeburg zu präsentieren, auf spezifische Standortvorteile für chinesische Investoren aufmerksam zu machen und entsprechende Fördermöglichkeiten vorzustellen.

Herr StS Detlef Schubert vom Wirtschaftsministerium ging daher ausführlich auf konkrete Vorstellungen der Akquise und Finanzierung von gemeinsamen Projekten in Deutschland und China ein und übergab entsprechendes Informationsmaterial.

Beigeordneter III stellte detailliert die Wirtschaftsregion Magdeburg vor und ging vor allem auf die Industrietradition, die Schwerpunktbranchen Maschinen- und Anlagenbau, erneuerbare Energien, Kreislauf- und Gesundheitswirtschaft, die enge Verbindung von Wirtschaft und Forschung vor dem Hintergrund der Arbeit von zwei Hochschuleinrichtungen und mehrerer renommierter Forschungseinrichtungen in der Stadt und die Bedeutung der Logistik aufgrund der besonderen Verkehrslage der Stadt ein. Mitarbeiter des Dezernates III informierten die Gäste im Industrie- und Logistikzentrum Rothensee, im Hansehafen Magdeburg und im Wissenschaftshafen über die spezifischen Standortvorteile in der Stadt. Frau Liu interessierte vor allem der Kauf bzw. die Anmietung von Gewerbeflächen, das Management in den Gewerbeparks, die Verkehrsanbindung der Gewerbefläche, die logistischen Vorteile des Hafen (Verbindung zum Seehafen, Dauer des Transport, Zollfreimachung, Zolllager usw.)

V. Beteiligung an der Investment Fair in Wenzhou (China) vom 26. bis 28.März 2010

Im Ergebnis des Besuches der Poppek Overseas Investment Consulting (SH) Co., Ltd. vereinbarten das Wirtschaftsdezernat und die IMG des Landes Sachsen-Anhalt die Teilnahme an der Investitionsmesse in Wenzhou. Die Region um Wenzhou im Süden Shanghais gilt als Zentrum der Konsumgüterproduktion Chinas. Es gibt hier zahlreiche mittlere und Kleinbetriebe, die mehrheitlich privat geführt werden. In den letzten Jahren ist in der Region eine neue sehr innovative und zunehmend reiche Unternehmerschaft und Mittelschicht entstanden. Hier besteht hohes Interesse an Investitionen im Ausland.

Im Auftrag des Wirtschaftsdezernates organisierte und betreute Frau Helena Liu und der Repräsentant der IMG in China einen Stand, auf dem vom Wirtschaftsdezernat in Vorbereitung erarbeitete chinesisch-sprachige Standortpräsentationen und Flyer verteilt wurden. Es konnten 20 interessante Kontakte gesammelt werden, von denen zwei

ernsthaft weiter verfolgt werden. Gleichzeitig organisierte Poppek Overseas ein Investorenseminar mit ca. 20 Teilnehmern, von denen bereits drei in Deutschland tätig sind. Für Herbst dieses Jahres wird nun eine Investorenreise nach Sachsen-Anhalt geplant. Des Weiteren sollen regelmäßig und in verschiedenen Regionen Investorenseminare mit ca. 15 bis 20 Teilnehmern veranstaltet werden, auf denen die Investitionsmöglichkeiten in Sachsen-Anhalt und Magdeburg ausführlich vorgestellt werden.

Frau Dr. Henkel vom Wirtschaftsdezernat wird sich anlässlich der Delegationsreise des Bundeslandes nach China im Mai 2010 mit Frau Liu in Shanghai treffen, um konkrete Absprachen zu den geplanten Vorhaben in Sachsen-Anhalt und Magdeburg zu führen.

VI. Besuch aus der chinesischen Stadt Tianjin

Am 12. Dezember 2009 weilte eine elfköpfige Delegation unter Leitung des Chefs der Aufsichtsbehörde der Stadtregierung Tianjin, Herrn Li Wei in Magdeburg. Tianjin ist eine bedeutende Hafenstadt und wichtiges Industriezentrum ca. 120 km südöstlich von der Hauptstadt Beijing gelegen. Tianjian zählt 11 Mio Einwohner und gehört zu den insgesamt vier regierungsunmittelbaren Städten in China.

Im Großraum Beijing – Tianjin wurden in den letzten Jahren zahlreiche Industrie- und Gewerbeparks vor allem für innovative Unternehmungen angelegt. Mit der Verkürzung der Fahrzeit auf 45 Minuten durch Einweihung einer Schnellstrecke im letzten Jahr zwischen Beijing und Tianjin erhielt die Wirtschafts- und Handelsregion unter Einbeziehung der Logistikmöglichkeiten des Hafens zusätzlichen Impuls.

Die Delegation zeigte großes Interesse am Aufbau der kommunalen Verwaltungsstruktur, an Gesetzgebungsverfahren in der Kommune, an der Wirtschafts- und Sozialentwicklung in der Region, an konkreten Standortbedingungen für Wirtschaftskooperationen und Investitionen.

Während des gut dreistündigen Besuches in der Stadt wurden den Besuchern bei einem Rundgang durch die historische Altstadt Magdeburgs rund um den Dom als auch mit einer Führung durch das Haus der Romanik die Bedeutung und Entwicklung Magdeburgs in der deutschen Geschichte und Gegenwart dargestellt. Beigeordnete VI referierte anschließend zur wirtschaftlichen und sozialen Situation in der Stadt vor und nach der Wende und ging sowohl auf die positiven Entwicklungen, beispielsweise der Herausbildung neuer Industriezweige wie Umwelttechnik, Logistik, Sondermaschinenbau und auf die Forschungsbedingungen ein.

Die Delegation zeigte sich sehr beeindruckt von der Stadt und ihrem Potenzial. Der Leiter der Delegation erklärte beim Abschied, dass Magdeburg und die Region bisher unbekannt für ihn gewesen seien, um so überraschter sei er nun von der historischen Bedeutung, der industriellen Entwicklung und den vorhandenen Bedingungen für Kooperationen und Zusammenarbeit. Im Nachgang des Besuches wurde eine Standortpräsentation der Stadt in Chinesisch zugesandt. Ziel ist es, eine Delegation von Entscheidungsträgern der Wirtschaft in Tianjin nach Magdeburg und in die Region einzuladen.

VII. Besuch aus der chinesischen Partnerstadt Harbin

Am 16. April dieses Jahres besuchte eine siebenköpfige Delegation der Stadtregierung Harbin unter Leitung des für Wirtschaftsangelegenheiten zuständigen Bürgermeisters, Herrn Zhang Shaoliang, Magdeburg. Ziel des Besuches war die Präsentation des Wirtschafts- und Investitionsstandortes Magdeburg, die Sondierung von Kooperationsmöglichkeiten zwischen Unternehmen beider Städte und der Informationsaustausch über die Vorbereitungen der Magdeburger Unternehmerwoche in Harbin und weiterer Themen für die künftige Zusammenarbeit.

Die Besichtigung des Gemeinsamen Gewerbegebietes Magdeburg/ Sülzetal erfolgte auf Wunsch des Harbiner Bürgermeisters. Er zeigte sich interessiert an der Erschließung, Ansiedlung und den Förderbedingungen für ausländische Investoren. Beeindruckt war er von der hohen Ansiedlungszahl, der zügigen und unbürokratischen Bearbeitung von Ansiedlungswünschen.

Der Besuch bei FAM erfolgte vor dem Hintergrund des bisher bereits hohen China-Engagements des Unternehmens und der Teilnahme an den Magdeburger Unternehmertagen in Harbin im Mai 2010. Bürgermeister Zhang sah nach Präsentation der Produkte von FAM, vor allem der Schüttguttechnik, gute Vermarktungs- und Vertriebschancen für FAM-Produkte auch im Raum Harbin und in der Provinz Heilongjiang. Er sprach vor allem den Straßenbau und die Straßensanierung an.

IFAK informierte die Besucher über Forschungsergebnisse und technische Anwendungen für intelligente Verkehrslösungen. Besonders interessierte sich der Bürgermeister aus Harbin für den Mobilen Stausensor. Es wurde mit den Vertretern von IFAK verabredet, dieses Produkt für eine Präsentation auf der Harbin Fair im Juni 2011 zu nutzen.

Herr Stein, Ministerium für Gesundheit und Soziales, sprach die Thematik Jugendaustausch an. Bürgermeister Zhang zeigte sich sehr interessiert an dem Thema und wird es nach Rückkehr nach Harbin mit den zuständigen Verantwortlichen in der Stadtregierung besprechen.

Beim abschließenden Abendessen nahmen auch Vertreter des Stadtrates teil.

Begleitet wurde der Besuch von hoher Medienaufmerksamkeit. Die Volksstimme berichtete ausführlich am 19.4.2010 über die Kooperationsvorhaben im Wirtschafts- und Investitionsbereich. Artus Communication Ltd. in Halle plant eine Reportage über die Städtepartnerschaft Magdeburg und Harbin (geplante Ausstrahlung am 2.6.2010 in MDR und ZDF) und begleitete die chinesischen Gäste beim Empfang des Oberbürgermeisters und während des Besuches bei FAM. Es erfolgten darüberhinaus längere Interviews mit Oberbürgermeister Dr. Trümper und Bürgermeister Zhang. Artus Communication Ltd. wird die Magdeburger Unternehmertage in Harbin begleiten und dokumentieren.

VIII. Besuch des chinesischen Botschafters, Herr Wu Hongbo, und des chinesischen Handelsrates, Herrn Qin Hongliang in Magdeburg

Im Rahmen des Antrittsbesuches des chinesischen Botschafters, Herrn Wu Hongbo, beim Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt und beim Oberbürgermeister am 11. März dieses Jahres organisierte das Wirtschaftsdezernat in Abstimmung mit der Protokollabteilung der chinesischen Botschaft den Besuch des Müllheizkraftwerkes Rothensee, des Wissenschaftshafens und des IFAK-Institutes sowie ein Abendessen mit Vertretern der Magdeburger Wirtschaft.

Der Botschafter zeigte sich sehr interessiert am Wirtschafts- und Investitionsstandort Sachsen- Anhalt und Magdeburg, insbesondere an „grüner“ Technologie. Im Gespräch mit dem Oberbürgermeister und dem Wirtschaftsbeigeordneten informierte er umfangreich über notwendige Transformation vom alten Industrie- zum neuen „Entwicklungsmodell“ in China, das Wirtschaftswachstum mit Nachhaltigkeit, Effizienz und „grüner“ Technologie verbindet.

Beim abschließenden Abendessen erklärte der Botschafter, dass Sachsen-Anhalt das zweite Flächenbundesland sei, das er nach seinem Antritt als Botschafter im August 2009 besuche. Er zeigte sich sehr beeindruckt von der Wirtschaftskraft, der Wissenschafts- und Bildungslandschaft des Landes. Nicht erwartet habe er die hohe Aufmerksamkeit, die China und den Beziehungen zu China von Seiten der Landes- und Stadtregierung zuteil wird. Mit hohem Interesse habe er die vielfältigen Aktivitäten und Initiativen mit der chinesischen Partnerstadt Harbin und chinesischen Einrichtungen verfolgt und sagte Unterstützung seitens der Botschaft und Handelsvertretung zu.

Bereits ein halbes Jahr zuvor, am 17. und 18. November 2009 hatte der chinesische Handelsrat, Herr Qin Hongliang, auf Einladung des Wirtschaftsdezernates Magdeburg besucht, u.a. um den Besuch des chinesischen Botschafters vorzubereiten

Anhang:
Zu I. :

Schreiben an den OB in Le Havre:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Kollege Rufenacht,

mit meinem Schreiben vom 18. Januar 2010 bin ich bereits auf den Besuch meines Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, Herrn Rainer Nitsche, Anfang Dezember des vergangenen Jahres in Le Havre eingegangen. Herr Nitsche hat mir und den anderen Beigeordneten ausführlich in Wort und Bild über das sehr informative und vielseitige Programm in Le Havre sowie über seine Erlebnisse und Eindrücke berichtet. Ich darf Ihnen versichern, dass ich sehr neugierig auf Ihre Stadt bin und bekräftige erneut, dass ich Ihr großzügiges Angebot zu einem Besuch mit einer Delegation im Mai 2010 gern annehme.

Zur Vorbereitung dieses Besuchs hat mir Herr Nitsche die Ergebnisse seiner Gespräche mit Ihnen und Ihren Stellvertretern mitgeteilt. Mit ihm und Ihrer für wirtschaftliche Entwicklung zuständigen Stellvertreterin, Frau Brigitte Dufour, wurden bei einem abschließenden Gespräch am Freitag, 11. Dezember 2009, folgende Bereiche einer möglichen Zusammenarbeit besprochen:

- die Herbeiführung von Kontakten oder Partnerschaften zwischen Schulen (Gymnasien mit französischem bzw. deutschem Sprachunterricht, aber auch zwischen Magdeburger Sekundarschulen und entsprechenden Schulen in Le Havre) vor allem mit dem Ziel des Schüleraustauschs,

- die Zusammenarbeit der Musikschulen und Konservatorien beider Städte mit dem Ziel des Schüleraustauschs, der Durchführung gemeinsamer Konzerte und des Erfahrungsaustauschs,

- die Vermittlung von Kontakten zwischen den Universitäten und Hochschulen beider Städte,

- die Unterstützung von Bürgerkontakten und Jugendbegegnungen, vermittelt durch Einrichtungen wie der Volkshochschule, Sportvereine etc.,

- die Zusammenarbeit von Museen. Ein Auftakt könnte die Präsentation der mittelalterlichen Geschichte Magdeburgs sein in Anlehnung an die im vergangen Herbst in Magdeburg gezeigte Ausstellung „Aufbruch in die Gotik“. In deren Mittelpunkt stand der Magdeburger Dom, der erste gotische Dom auf deutschem Boden, dessen Baumeister von der französischen Gotik inspiriert wurden.

- die Durchführung gegenseitiger Praktika von Verwaltungsmitarbeitern zur Verbesserung von Sprachkenntnissen und von interkultureller Kompetenz sowie zum Erfahrungsaustausch,

- die Zusammenarbeit im Bündnis Europäischer Städte in Fragen der Sicherheit und Ordnung,

- der Erfahrungsaustausch in Fragen des Städtebaus, zum Beispiel im Hinblick auf den von Auguste Perret mustergültig geplanten Wiederaufbau des Zentrums von Le Havre und im Hinblick auf strukturbedingte Veränderungen im „Stadtumbau“ (zum Beispiel demografische Entwicklung, neue Umwelterfordernisse und Mobilität),

- die Zusammenarbeit des Seehafens von Le Havre mit dem Magdeburger Binnenhafen im Hinblick auf „Hinterland-Beziehungen“ (zum Beispiel Transport von Windenergieanlagen und andere Schwertransporte, Verteilung von Gütern aus dem Außenhandel mit der Volksrepublik China),

- die Unterstützung der Vermittlung von Unternehmenskontakten der Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern.

Lieber Kollege Rufenacht, ich bitte Sie, diese Gegenstände einer möglichen Zusammenarbeit zu prüfen und den Besuchstermin nach dem 8. Mai 2010 zu konkretisieren. Wenn Sie damit einverstanden sind, können wir gemeinsam die geplante Delegationsreise im Sinne dieser Themen vorbereiten. Eine funktionierende Zusammenarbeit könnte in eine offizielle Städtepartnerschaft münden.

Ich freue mich sehr darauf, Ihre Stadt Le Havre kennen zu lernen und grüße Sie und Ihre Mitarbeiter sehr herzlich.

Dr. Lutz Trümper
Oberbürgermeister

Zu II.:
Schreiben an den OB in Saporoshje

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Kollege Kartaschow,

ich bedanke mich herzlich für die Gastfreundschaft, mit der Sie und Ihre Mitarbeiter meinen Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, Herrn Rainer Nitsche, sowie Herrn Stadtrat Sören Herbst vom 25. – 27. Januar 2010 in Ihrer Stadt empfangen haben. Herr Nitsche hat mir über das sehr informative und vielseitige Programm in Saporoshje sowie über seine Erlebnisse und Eindrücke berichtet.

Ich bin Ihnen auch sehr dankbar für die inhaltsreichen und freundschaftlichen Gespräche, die Herr Nitsche und Herr Herbst mit Ihnen und anderen Vertretern der Stadt führen konnten. In diesen Gesprächen wurden einige Themen benannt, die Gegenstände einer vertieften Zusammenarbeit unserer beiden Städte sein können. Diese sind:

gemeinsame Bemühungen um die Einführung von humanitären Methoden bei der Regulierung der Anzahl herrenloser Tiere

Vermittlung von medizinischen Fachvorträgen (Experten aus dem Städtischen Klinikum, der Universitätsklinik und dem Gesundheitsamt) zu gesundheitspolitisch aktuellen Fragestellungen wie gesunde Ernährung und Schutz vor Umweltbelastungen, allgemein zur Gesundheitsprävention; in diesem Zusammenhang Austausch von Praktikums-Ärzten

Vermittlung von Forschungskontakten zu Fragen der städtischen Verkehrslogistik und der Verkehrsplanung und -steuerung (Experten aus dem Institut für Automation und Kommunikation, IFAK, und dem Institut für Kompetenz und Automobilität, IKAM)

Beratung im Bereich des kommunalen Bauwesens zu Fragen des energetischen Bauens und der Wärmeisolierung von Alt-Wohnungsbeständen

Erfahrungsaustausch in Fragen der Kommunalwirtschaft, insbesondere Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Müllbeseitigung

Mitwirkung beim Magdeburger Städtepartnerschaftskongress im Herbst 2010 oder Frühjahr 2011

Teilnahme einer Jugendmannschaft aus Saporoshje am International Open Midnightsoccer Event im Rahmen des ALSO-Cups am 20. Juni 2010

Vermittlung von Schulpartnerschaften

Kultureller Austausch von Theatern (insbesondere Magdeburger Puppentheater) und Musikschulen / Konservatorien (Jugendorchester, Jugendphilharmonie)

Austausch von Jugendgruppen im Rahmen eines Kinderfestivals auf der Rothehorninsel bzw. der Veranstaltung „Akkorde der Insel Chortitza“ (möglicherweise bereits vom 23.03. – 27.03.2010)

Austausch von Verwaltungsmitarbeitern zu Praktika.

Hinweisen möchte ich auch auf einige Projekte, die mit der Industrie- und Handelskammer Magdeburg begonnen wurden und erfolgreich weitergeführt werden. Dazu zählt das Zentrum für Kooperation, mit dessen Hilfe Studenten aus Saporoshje für Praktika in Magdeburger Unternehmen vermittelt werden. Dazu gehört auch die jährliche Teilnahme der Industrie- und Handelskammer an einem Investorenforum in Saporoshje. Die IHK hatte auch vorgeschlagen, ein „Energie-Choaching“ zur Erhöhung der Energieeffizienz an einem von der Stadt Saporoshje vorzuschlagenen Modellhaus (möglichst in kommunaler Hand) durchzuführen.

Lieber Kollege Kartaschow, ich bitte Sie, diese Liste einer möglichen vertieften Zusammenarbeit zu prüfen und mir mitzuteilen, ob wir diese Gegenstände gemeinsam bearbeiten wollen. Ich kann mir vorstellen, dass wir uns bereits in den kommenden Wochen für die Jahre 2010 und 2011 ein Programm vornehmen, das einige Projekte aus der vorstehenden Liste enthält.

Insbesondere sind die Überlegungen zu einer Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Tierschutzes schon konkret und weit voran geschritten, wie mir berichtet wurde. Dazu liegt mir der Entwurf einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Gebietsrat des Gebietes Saporoshje vor. Ich beabsichtige, diese Vereinbarung bald zu unterzeichnen und bitte Sie mir mitzuteilen, ob es auch in Ihrem Interesse wäre, wenn Magdeburg eine solche Zusammenarbeit anstreben würde.

Ferner liegt mir ein Schreiben der Verwaltung Gesundheitswesen des Stadtrates in Saporoshje, klinische Einrichtung „Städtisches Klinisches Krankenhaus“, mit der Bitte um dringende medizinische Hilfe vor, in dem ich gebeten werde, Möglichkeiten zu prüfen, welche Ausrüstungen und Geräte aus einer ebenfalls mitgesandten Liste in den Medizinischen Einrichtungen Magdeburgs nicht mehr verwendet oder nicht mehr benötigt werden, die im Rahmen einer Hilfsaktion nach Saporoshje gebracht werden könnten. Diese Prüfung habe ich veranlasst und werde Ihnen dazu gesondert berichten.

Ich freue mich sehr auf unsere weitere Zusammenarbeit und auf ein Wiedersehen. Ich lade Sie herzlich ein, im Rahmen der Umsetzung eines ersten Projektes nach Magdeburg zu kommen. Dann könnten wir über weitere Details sprechen. Möglicherweise nehmen Sie an der 2. Deutsch-Ukrainischen Städtepartnerschaftskonferenz vom 09. – 12. September 2010 in Gifhorn (Niedersachsen) teil. Herr Beigeordneter Nitsche wird dort die Landeshauptstadt Magdeburg vertreten und würde sich freuen, Sie von dort aus zu einem Besuch nach Magdeburg begleiten zu können.

Ich grüße Sie und Ihre Mitarbeiter sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Trümper

Rainer Nitsche
Beigeordneter